



@ARENA.RESTAURANT.KLOSTERS

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK

Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.



BECK Hitz



NEU

Mit in Grüşch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

Sportplatzgarage
Gutknecht

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



MINELLI

Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch

do kasch di beschti
Pizza ha!

«Rundi» aus dem Stall Schamaun ist Miss Davos 2023

S. Der Stall Schamaun gehört einmal mehr zu den «Abräumern» der diesjährigen Davoser Viehschau, die gemäss Experte Samuel Cadalbert, Lantsch, ein bemerkenswert hohes Niveau aufwies. Aus dem Stall von Florian und Silvia Schamaun stammen in diesem Jahr nebst der Miss Davos auch die «Miss Molkerei», die Sieger der Mutter-Tochter-Konkurrenz (3-fach-Sieg!) sowie des Schöneuter-Wettbewerbs der jungen Kühe. – **Seiten 18/19**

Matta-Carosserie AG



Mattastr. 46 • Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse

HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD




HOTEL
★★★★
VEREINA
KLOSTERS

Täglich wieder für Sie geöffnet – Reservationen unter +41 81 410 27 27

baloise

Ich bin gerne für Sie da!



Simon Berri
Kundenberater

Agentur Davos
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Faktenwidrige HEV-Kampagne – keine höheren Mieten zu erwarten

*P. Der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) kritisiert die heuchlerische und faktenwidrige Abstimmungskampagne des Hauseigentümergeverbandes (HEV) und der Nein-Kampagne zum Klimaschutz-Gesetz. Entgegen den Behauptungen der Gegner führt das neue Gesetz nicht zu höheren Mieten, sondern die Mieter*innen werden davon profitieren. Die Kampagne des HEV ist besonders unglaubwürdig, da der Verband regelmässig den Mieterschutz in der Schweiz attackiert.*

Faktenwidrige Kampagne des HEV

In seiner neu lancierten Inseratekampagne behauptet der HEV, dass das Klimaschutz-Gesetz zu höheren Mieten führen würde. Zudem müssten «jüngere» Heizungsanlagen herausgerissen werden, was unökologisch sei. Er verwendet dabei ähnliche Argumente wie die Nein-Kampagne der SVP. Diese griff sogar zu zweifelhaften Methoden, indem sie in einem Tweet insinuierte, der Mieterinnen- und Mieterverband würde davor warnen, dass die Mieten wegen des Klimaschutz-Gesetzes ansteigen, obwohl der Verband genau das Gegenteil davon verkündet hat.

anstatt abgerissen werden, so dass Mieterinnen und Mietern bei einem Heizungsersatz in ihren Wohnungen bleiben können.

«Und entgegen den Behauptungen des HEV wird bei den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern niemand gezwungen, eine funktionierende Heizung herauszureissen. Wer sich aber freiwillig für den Ersatz einer fossilen Heizung entscheidet, wird dabei finanziell unterstützt. Das ist eine Win-Win-Situation für die Mieter- und die Vermieterseite», so Töngi.

«Wir stellen fest: Die Immobilienbranche ist in der Frage des Klimaschutz-Gesetzes gespalten. Die vorwärtsgerichteten Stimmen sind für das neue Gesetz, weil sie die Wichtigkeit des Klimaschutzes anerkennen und die positiven Effekte für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer anerkennen», so Sommaruga. So haben etwa der Westschweizer Hauseigentümergeverband FRI, der Hauseigentümergeverband Casafair, SVIT und SIA die Ja-Parole zum Klimaschutz-Gesetz beschlossen.

«Der Hauseigentümergeverband spielt sich als Mieterfreund auf. Das ist heuchlerisch. Ist es doch gerade der HEV, der regelmässig alles unternimmt, um die minimalen Rechte der Mieterinnen und Mieter einzuschränken. Zurzeit greift er mit der Unterstützung der bürgerlichen Parteien mit einer ganzen Batterie von Vorstössen das Mietrecht an, was bei einer Annahme zu weiter steigenden Mieten führen würde», so MV-Präsident Carlo Sommaruga.

«Wir widersprechen den falschen Argumenten der Gegner des Klimaschutz-Gesetzes. Nach Ansicht des Mieterinnen- und Mieterverbandes wird es, wenn man einzig die Heizung ersetzt, kaum zu Mietzins erhöhungen kommen bzw. werden allfällige Mietzins erhöhungen durch Einsparungen bei den Heizkosten kompensiert», sagt Michael Töngi, Vizepräsident des MV. Das Klimaschutz-Gesetz helfe zudem dabei, dass Mietliegenschaften im Bestand saniert

Jahrelanger Stillstand bedroht die Schweizer Biodiversität

P. Der 21. Mai ist der Tag des Natura 2000-Netzwerks gewesen. Die Schweiz müsste analog Natura 2000 ihr Smaragdnetzwerk für die Sicherung der Biodiversität, unserer natürlichen Lebensgrundlagen, aufbauen.

In der Schweiz steht es um den Schutz der Biodiversität besonders schlecht. Und es herrscht hierzulande seit Jahren ein gefährlicher Stillstand. Neustes Beispiel dafür ist, dass die Umweltkommission des Ständerates die Biodiversitätskrise und die nötigen Massnahmen nicht einmal behandeln will. Deshalb wenden sich zahlreiche Organisationen an den Ständerat mittels eines Appells und fordern ihn auf, die schon lange hängige NHG-Revision zu

behandeln und den Schutz der Biodiversität zu verbessern.

Am Sonntag wurde der Natura-2000-Tag gefeiert. Vor genau 31 Jahren, am 21. Mai 1992, beschloss die EU die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, um ein wirksames Netzwerk von Schutzgebieten mit der Bezeichnung «Natura 2000» aufzubauen. Seither wurden in allen Ländern der EU umfangreiche Schutzgebiete ausgeschieden. Die EU hat damit den Aufbau des Smaragdnetzwerks zügig an die Hand genommen, das alle europäischen Länder im Rahmen der Berner Konvention 1989 beschlossen hatten.

Kung
Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Aktuell: Winterkleider 20 %

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
— DAVOS —

079 218 30 70

7. – 28. Mai Ferien

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

AUCH DER FRÜHLING WIRD IM GADA WIEDER MUSIKALISCH FEURIG!
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 5. MAI 2023, AB 19 UHR
LÄNDLERABEND
MIT DEN ÖRGELIFRÜNDÄ RINERHORN



Ländlermusik aus der Region

FREITAG, 12. MAI 2023, AB 19 UHR
TANZABEND/STIMMUNG
MIT DJ EDELWEISS *Schlager / Volksmusik / Hits
und Country u.v.m.*



FREITAG, 19. MAI 2023, AB 19 UHR
LÜPFIGER GAUDI-ABEND
MIT BERGLAND TRIO



Echte Musik mit viel Schweizer Power

FREITAG, 26. MAI 2023, AB 19 UHR
ROMANTIK EXPRESS
FETZIGE VOLKSMUSIK/SCHLAGER



Einfach Gewaltig - echt Tirol!



Bündner FDP. Die Liberalen:

Klares Ja zur OECD-Mindestbesteuerung, zum Klimagesetz und zum COVID-Gesetz

Die Mitglieder der FDP. Die Liberalen Graubünden haben sich im Centro punto Bregaglia zur Generalversammlung getroffen. Nach den ordentlichen Traktanden wurde Christian Rathgeb als Regierungsrat, Anna Margreth Holzinger als Präsidentin der FDP-Frauen und Gian Donatsch als Präsident der Jungfreisinnigen mit einem herzlichen Dankeschön durch den Parteipräsident Bruno Claus verabschiedet. Neu in die Geschäftsleitung gewählt wurden Grossrätin **Christine Kocher**, die neue Präsidentin der FDP-Frauen, **Flavia Aebli**, und Lia Hutter als neue Präsidentin der Jungfreisinnigen, gewählt.

Im Anschluss wurden die Parolen zu den 3 Vorlagen, über die am 18. Juni 2023 abgestimmt wird, gefasst. Anwesend waren Nationalrätin Anna Giacometti, Regierungsrat Martin Bühler, die Nationalratskandidatin Flavia Aebli sowie die Nationalratskandidaten Christian Rathgeb, Christof Kuoni und Bruno Loi. Die Bündner FDP schloss sich mit ihren klaren Parolen den Beschlüssen der FDP Schweiz an.

Die Bündner FDP fasste die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen wie folgt:

OECD-Mindestbesteuerung (Vorstellung durch NR-Kandidat Christof Kuoni): Ja (einstimmig)

Klimagesetz (KIG, Vorstellung durch Nationalrätin Anna Giacometti): Ja (3 Nein, 2 Enth.)

COVID-19-Gesetz (Vorstellung durch NR-Kandidat Christian Rathgeb): Ja (1 Nein)

Nach starker Wintersaison geht es weiter aufwärts

Beherbergungsbetriebe blicken laut der neusten Lageeinschätzung von HotellerieSuisse auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. So haben fast zwei Drittel der Befragten ihren Umsatz gegenüber der letzten Saison erhöht. Auch die Sommer-Prognosen stimmen zuversichtlich. Die Mehrheit der Betriebe geht aktuell von einem gleich hohen oder höheren Umsatz im Vergleich zum letzten Jahr aus, welches bereits das Vorkrisenniveau erreichte. Herausfordernd bleibt nebst dem Fachkräftemangel die anhaltende Inflation, weshalb viele Betriebe ihre Preise erhöhen.

Die vergangene Wintersaison 2022/23 war die erste seit Ausbruch der Pandemie ohne Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie. Auch wenn sich der Fernreisemarkt noch nicht gänzlich erholt hat, ist die Saison für den Grossteil der Betriebe positiv verlaufen. Die Branche befindet sich damit in einem Aufwärtstrend, der voraussichtlich im Sommer weiter anhalten wird.

Steigende Umsätze in der Wintersaison: Im Vorjahresvergleich haben in der Wintersaison 2022/23 fast zwei Drittel der Betriebe ihren Umsatz erhöht. Dieser Anteil ist in den Städten mit 86 Prozent besonders hoch. Die Städte waren von der Krise besonders stark betroffen und weisen nun entsprechend auch grosse Aufholeffekte aus.

Betriebe sind zufrieden mit Ergebnis: Die Mehrheit der Befragten ist mit ihren Umsätzen der Wintersaison zufrieden; dies über alle Tourismusregionen hinweg (alpin, städtisch, ländlich). Vergleicht man die Umsätze mit der letzten Wintersaison vor der Krise (18/19), so erzielten über 70 Prozent der Betriebe einen höheren oder gleichen Umsatz. Nur noch 23 Prozent weisen einen tieferen Umsatz aus.

Prognosen deuten auf einen starken Sommer hin: Für die Sommersaison 2023 rechnen mehr Betriebe mit einem höheren Umsatz als dies bei der Lageeinschätzung vor einem Jahr zu diesem Zeitpunkt der Fall war. Insgesamt gehen 38 Prozent der Betriebe von einem höheren Umsatz aus; 48 Prozent rechnen mit einem gleich hohen Umsatz wie 2022. Dabei wurde über sämtliche Tourismusregionen bereits im Sommer 2022 praktisch das Vorkrisenniveau erreicht.

Inflation auch in der Beherbergung spürbar: Drei Viertel aller Betriebe haben ihre Preise für diesen Sommer im Vergleich zum Vorjahr erhöht. In den Städten und ländlichen Zonen ist dieser Anteil leicht höher. Nur eine sehr kleine Minderheit hat die Preise im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Mit 81 Prozent begründen am meisten Betriebe die Preiserhöhungen mit der Inflation im Allgemeinen. Auch die steigenden Energie- und Personalkosten werden oft als Grund genannt.

Gäste akzeptieren Energiesparmassnahmen: Vor und während der vergangenen Wintersaison haben die befragten Betriebe viele unterschiedliche Energiesparmassnahmen implementiert. Einfach umsetzbare und kostengünstige Massnahmen wie etwa Optimierungen beim Lichteinsatz und bei der Heizung hatten dabei Priorität. Durch die hohe Präsenz des Themas in den Medien waren die Gäste sensibilisiert und akzeptierten die Massnahmen meist kommentarlos oder wohlwollend.

Fast überall günstigster Preis auf eigener Website: Das am 1. Dezember 2022 in Kraft getretene Gesetz zum Verbot von Paritätsklauseln trägt Früchte: Mit 90 Prozent bietet heute die überwiegende Mehrheit der Beherbergungsbetriebe auf der eigenen Webseite den günstigen Preis an. Der lange Kampf um ein Verbot der Paritätsklauseln hat sich damit gelohnt. Die meisten Betriebe sind allerdings der Ansicht, dass die Marktmacht der OTA trotz dem neuen Gesetz nicht gebrochen ist. Dies, weil die OTA nun andere Druckmittel anwenden, wie beispielsweise Rankingabstrafungen (vgl. Distributionsstudie 2023).

Fachkräftemangel als grösste Herausforderung: Aktuell sehen die befragten Betriebe den Personal- und Fachkräftemangel klar als grösste Herausforderung. Die Energiepreise und die Inflation folgen auf dem zweiten und dritten Platz. Vielerorts ist die Nachfrage somit nicht mehr die Hauptsorge, sondern die Frage, ob man genügend Personal hat, um der Nachfrage gerecht zu werden. Die Inflation drückt zudem auf die Margen und zwingt die Betriebe dazu, die Preise zu erhöhen.

(Die Umfrage wurde von HotellerieSuisse vom 21. bis 26. April durchgeführt. In diesem Zeitraum haben rund 180 Mitglieder des Verbands Fragen zur aktuellen Lage beantwortet.)

Arbeitskräftemangel: Spürbare Folgen in der Bündner Wirtschaft

Die neuste Umfrage der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) zeigt, dass die Geschäftslage der Unternehmen in Graubünden gut bis sehr gut ist. Auch die Aussichten bis Ende Jahr sind gemäss der Umfrage gut. Die grösste Herausforderung ist nach wie vor der Arbeitskräftemangel, insbesondere bei den gelernten Mitarbeitenden. Zum ersten Mal wurden die Auswirkungen und der Umgang mit dem Arbeitskräftemangel befragt. Der Arbeitskräftemangel hinterlässt langsam Spuren in der Substanz der Bündner Betriebe. Ebenfalls war das Thema Nachhaltigkeit Teil der Umfrage. Die Mehrheit der Bündner Unternehmen steht dem Thema Nachhaltigkeit positiv gegenüber. Eine grosse Mehrheit der teilnehmenden Betriebe (83%) vertreten die Haltung, dass sich Graubünden im Standortwettbewerb stärker als nachhaltige Wirtschaftsregion positionieren soll. Dabei sollen vor allem steuerliche Anreize und Deregulierungen helfen.



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**

 **TAMARA-R**
swiss manufacture

Technogel[®]

 **Öffnungszeiten:** Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.

**Blumen Silvrettacenter:
Setzlings- / Pflanzenmarkt
Davos Platz**

 EINHEIMISCHE
PFLANZEN FÜR DIE
BIODIVERSITÄT

Balkon- und Gartenpflanzen / Samen
Kartoffeln, Steckzwiebeln und andere Raritäten
Floristik auf Vorbestellung

Ab sofort bis Mitte Juni:
Mo – Fr: 9.00 – 12.15, 14.00 – 18.00, Sa bis 16.00

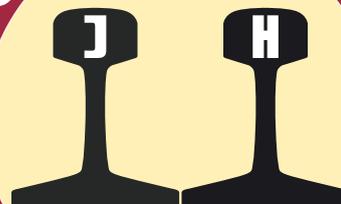
Tel. 081 420 62 60 oder 081 410 40 70
gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur 
seit 1905 Blumen Davos

Schutz Filisur, Alpin Gartencenter, 7477 Filisur

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

EVP Graubünden erstmals mit einer NR-Liste

P. Die Evangelische Volkspartei Graubünden wird mit der Liste «EVP Graubünden» an den Nationalratswahlen im Oktober 2023 teilnehmen. Für die 2007 gegründete Partei ist es die erstmalige Teilnahme.

Der Vorstand der EVP Graubünden hat bei der Standeskanzlei am Montag einen Wahlvorschlag für die Nationalratswahlen 2023 eingereicht. Der Wahlvorschlag trägt den Namen «EVP Graubünden», «PEV Grischun» (für Partida Popolara Evangelica Grischun) sowie «PEV Grigioni» (für Partito Popolare Evangelico Grigioni). Auf der Liste kandidieren 5 Personen: **Christian Thomann**, Elektromonteur, Landwirt und Mitglied des Grossen Landrats, Davos Platz;

Leona Eckert, Gymnasiastin, Co-Präsidentin der JEVP Schweiz, Igis;



Barbara Janom Steiner u. Giovanni Jochum neu im Repower-VR

B. Die 119. Generalversammlung der Repower AG hat die Jahresrechnung und die Konzernrechnung genehmigt. Die Repower AG erwirtschaftete 2022 einen EBIT von CHF 82 Millionen, der Gewinn belief sich auf CHF 46 Millionen. Ausserdem wählte die Versammlung Barbara Janom Steiner und Giovanni Jochum in den Verwaltungsrat.

Aufgrund des guten operativen Jahresergebnisses sowie der Kapitalstruktur und Liquidität beantragte der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividende in der Höhe von CHF 5,00 pro Namensaktie (total CHF 36,95 Millionen). Die Ergebnisverwendung wurde durch die Generalversammlung genehmigt. Die Ausschüttung der Dividende erfolgt zulasten der Reserven aus den Kapitaleinlagen.

Monika Krüsi wurde als Verwaltungsratspräsidentin wiedergewählt. Peter Eugster, Urs Rengel und Beat Huber wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates ebenfalls bestätigt. Martin Schmid, Claudio Lardi und Hansueli Sallenbach traten nicht zur Wiederwahl an. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrats wählte die Generalversammlung **Barbara Janom Steiner** und **Giovanni Jochum**. Weiter wurde Ernst & Young AG, Zürich, für die Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle bestätigt.

An der 119. GV in Poschiavo waren 6 849 204 der insgesamt 7 390 968 Aktienstimmen vertreten.

Esther Marmet, Controllerin, Davos Platz;

Luca Francesco Bani, Agrarwissenschaftler ETH, Landquart;

Yannik Wicki, Hotelkaufmann, Laax.

Die EVP Graubünden wurde am 12. Mai 2007 in Chur gegründet und ist seit 2009 im Grossen Landrat von Davos vertreten. Die Mitgliederversammlung der EVP Graubünden hat zustimmend vom Beschluss des Vorstands Kenntnis genommen, an den kommenden Nationalratswahlen teilzunehmen. Die EVP Schweiz beabsichtigt, bei den Nationalratswahlen 2023 schweizweit in 18 Kantonen mit einer eigenen Liste teilzunehmen. Mit dem Einreichen einer Liste in Graubünden zu den Nationalratswahlen 2023 wird es erstmals allen Bündnerinnen und Bündnern ermöglicht, EVP zu wählen. Christian Thomann, Präsident der EVP Graubünden, betont: «Wir sind stolz, eine ausgewogene EVP-Liste zu präsentieren. Den Wählerinnen und Wählern möchten wir eine gute Alternative bieten, gestützt auf christlichen Werten.»

Die EVP Graubünden möchte die politische Mitte stärken und unterstützt die gemeinsame Listenverbindungsstrategie von Die Mitte, GLP und EVP Schweiz (<https://www.evp-pev.ch/newsartikel/action/News/detail/artikel/listenverbindungsstrategie-von-die-mitte-glp-und-evp-staerkt-politisches-zentrum/>).

Markus Haltiner neuer Leiter des Amtes für Migration und Zivilrecht

st. Die Bündner Regierung ernennt Markus Haltiner zum neuen Leiter des Amtes für Migration und Zivilrecht. Er wird diese Funktion ab sofort übernehmen.



Die Bündner Regierung hat den 61-jährigen Markus Haltiner zum neuen Leiter des Amtes für Migration und Zivilrecht gewählt. Er führt das Amt erfolgreich seit Mitte Dezember 2022 interimistisch.

Markus Haltiner verfügt über ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Rechtswissenschaften (lic. iur.) und ist seit dem 1. Dezember 2000 als Amtsleiter Stellvertreter beim Amt für Migration und Zivilrecht tätig und nebenamtlicher Richter am Regionalgericht Plessur.

Das Amt für Migration und Zivilrecht erbringt zahlreiche Dienstleistungen vor allem im Zusammenhang mit unserer ausländischen Wohnbevölkerung. Es ist verantwortlich für die Umsetzung der rechtlichen und politischen Vorgaben der Migrations- und Asylpolitik. Ein weiteres wichtiges Themenfeld des Amtes ist

lic iur. Markus Haltiner.

die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung. Es ist zuständig für die Entwicklung und Umsetzung der entsprechenden Integrationsprogramme. Weitere Aufgabengebiete sind die Ausstellung von Ausweisen für Schweizer Staatsangehörige und polizeirechtlichen Bewilligungen, das kantonale Eich- und Messwesen sowie der Vollzug der Bürgerrechts- und Zivilstandsgesetzgebung. Markus Haltiner obliegt dabei die Führung von rund 146 Mitarbeitenden.



Mitte Mai beginnt wieder die Grill-Zeit mit Live-Musik auf dem Grünbödeli

Das Grünbödeli-Team freut sich, euch wieder willkommen zu heissen.



Am 4. Juni starten wir mit der ersten musikalischen Unterhaltung, mit der VSV-Stubete, ab 11.00 Uhr.



MONTANA STUBE
DAS DAVOSER STÜBLI

**WIR HABEN
GEÖFFNET**

**MI- SO
15:30 - 00:00
MO - DI RUHETAG**

MEHR INFO:

www.montanastube.ch

info@montanastube.ch

+41 81 544 05 98



@montanastubedavos



@montanastube



Mit Schwung auf den Golfplatz: Unser Einsteigerpaket

Sonntag, 21. Mai bis Dienstag, 11. Juli 2023

Jeden Dienstag von 19.00 – 20.30 Uhr und Sonntag von 18.00 – 19.30 Uhr je 1.5 Stunden Gruppencurs. Sie werden in alle praktischen und theoretischen Aspekte des Golfspiels eingeführt und auf die Platzreifprüfung vorbereitet.

Für die Platzreifprüfung organisieren sich die Teilnehmer mit dem Golflehrer, die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

16 Lektionen Golf-Unterricht à 1.5 Stunden, inklusive Leihmaterial und Übungsbälle während dem Unterricht, freie Benutzung der Driving Range bis zum Saisonende und Spielrecht auf dem Platz nach bestandener Platzreifprüfung für CHF 1'660 pro Person.

Teilnehmerzahl: 3 bis 12 Personen

Mehr Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos, Telefon 081 416 56 34, info@golfdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Donat Hold
15. Mai



Rland Lampert
15. Mai



Jason Rüesch
16. Mai



Cordula Kindschi
16. Mai



Luzi Bardill
17. Mai



Esther Albisser
17. Mai



Carlo Gruber
17. Mai



Nina Bertsch
17. Mai



David Sonderegger
18. Mai



Doris Zurbrügg
18. Mai



Hans-Peter Pleisch
18. Mai



Florentina E. Joita
19. Mai



Dennis Schneider
19. Mai



René Müller
20. Mai



Schümli
20. Mai



Cyrill Ackermann
21. Mai



Pascal Meisser
21. Mai



Susanne Schaden
21. Mai



Melanie Bardill
22. Mai



Paul Petzold
23. Mai

IHR VERSICHERUNGSBROKER
**MEHR SCHUTZ.
MEHR SERVICE.
NEU IN DAVOS.**



GRAF & PARTNER
EIN UNTERNEHMEN DER GLOBAL GRUPPE



ANDREA MARK
Broker Consultant
T 079 611 12 28 | andrea.mark@graf-vb.ch

AGENTUR DAVOS
Graf & Partner AG Versicherungsbroker

T 058 501 00 00
graf-versicherungsbroker.ch



**Restaurant
SONNE
Klosters**

...bi Fründä z' bsuech



**STURE BOCK
STÜBLI**

Durchgehend bis 17. Juni 2023 OFFEN!
Wir freuen uns auf euch, Anja & Jörg mit Team
16 - 24 Uhr warme Küche!
Sonntag & Montag Ruhetag

PFINGSTSONNTAG OFFEN
Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.com | www.sonneklosters.ch



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli
und Team

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters
Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



GEBR. SCHMID AG KLOSTERS



Das Rest. Binari war 2010 eigentlich als neues «Bahnhofbuffet» von Landquart eröffnet worden.

Landquart: Restaurant Binari ist eine Erfolgsgeschichte

P. Das Restaurant Binari ist auf Initiative des damaligen Gemeindepräsidenten Ernst Nigg im Jahre 2010 als Bahnhofbuffet von Landquart eingerichtet worden. Dabei gelang es Ernst Nigg, eine Aktienkapitalisierung von 1 Million Franken zusammenzutragen, und zwar mit Unterstützung von einigen grösseren Unternehmungen der Region Landquart. In den damals gekauften Räumen am Bahnhofplatz 1 ist seit der Eröffnung Gastgeberin **Dorli Gauderon** mit ihrem Team. Ihr ist es

gelingen, das Restaurant Binari so bekannt zu machen, dass neben den jeweils ausgebuchten Mittagessen nun auch die Abende bei ihr sehr gut besucht sind.

«Während der Coronazeit war es leider nicht möglich, das **10-jähriges Jubiläum** zu feiern, deshalb soll anlässlich der Generalversammlung vom 3. Juni auf die vergangenen erfolgreichen Jahre zurückgeschaut und den Aktionärinnen und Aktionären etwas zurückgegeben werden», erklärt VR-Präsident Andrea Florin.



Gemeinsame Jugendkarte für Schwimmbäder Grüşch, Schiers, Pany und Fideris

P. Die Gemeinden Seewis, Grüşch, Luzein, Fideris, Küblis und Conters haben für die kommende Sommersaison für ihre schulpflichtigen Jugendlichen ein attraktives «**Prättigauer Badipaket**» geschnürt: eine Schwimmbadkarte, die von der Gemeinde abgegeben wird, berechtigt zum Eintritt in die Schwimmbäder von **Pany (Bild)**, Fideris, Schiers und Grüşch. Finanziert wird dieses Angebot über einen Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinden, der an die vier Badeanstalten ausbezahlt wird. So sollen einerseits die Jugendlichen, andererseits die Schwimmbäder als wichtige Freizeit-Infrastruktur unterstützt werden.

Die Schwimmbadkarte wird nicht gratis, aber zu einem attraktiven Preis abgegeben, der sich je nach Gemeinde unterscheidet. Teilweise sind auch weitere Freizeitangebote in der Jugendkarte inbegriffen (Details in den Mitteilungen der Gemeinden). Im Prättigau gibt es ausserdem für die Jugendlichen in den Gemeinden Schiers (Gemeindekarte) und Klosters (Kidscard) Spezialangebote für die Badeanstalten vor Ort.



Klosters: Grünbödeli Grill eröffnet

S. Der Frühling ist da, und auf dem Grünbödeli zwischen Davos und Klosters steht Gastgeber Hampi Bernet wieder regelmässig am Grill. Er und sein Team freuen sich auf einen wunderschönen Sommer mit viel Musik. Am 4. Juni findet die erste VSV-Stubete statt, etwas für die Volksmusikfreunde.

**Unschlagbare Insertionspreise nur
in Ihrer Gipfel Zeitung**

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 26.5., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute live: Romantik-Express aus dem Tirol

Fr. 2.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute live: Ländlerabend mit «Albig Anderscht»

So. 4.6., ab 11:00

VSV-Stubete auf dem Grünbödeli

Fr. 9.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute live: DJ Almstyle, Party-DJ aus dem Glarnerland

Sa./So. 10./11.6., ab 19:30

Oberstufe Mittelprättigau präsentiert in der Turnhalle St. Antönien das Musical Titanic

Sa. 10.6., ab 21:30

Live-Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Modern Day Heroes» (Rock, Rock`n`Roll)

Do./Fr. 15./16.6., ab 19:30

Oberstufe Mittelprättigau präsentiert in der Turnhalle St. Antönien das Musical Titanic

Fr. 16.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute live: Da Zillertaler und die Geigerin

Fr. 23.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada Davos Dorf: Heute live: DJ Edelweiss mit Junior Christian

Sa. 24.6., ab 21:30

Live-Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Golden Gun» (Toto Tribute)



Davos Glaris

Das «Blockhuus» in Davos Glaris, ist seit 18. Mai wieder für alle geöffnet.

Vorübergehende Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 8:30 bis 20:00 Uhr
(durchgehend warme Küche bis 18:30 Uhr)

Später abends auf Vobestellung
Tel.-Nr. 081 417 00 35

Sonntags von 8:30 bis 18:00 Uhr.

Auf zahlreiche Gäste freut sich das «Blockhuus»-Team.



Frauenchor Prättigau am Sonntag in der kath. Kirche Schiers

LG. Am kommenden Sonntag, ab 10 Uhr, wird der Frauenchor Prättigau im Pfingstgottesdienst in der katholischen Kirche Schiers singen. Der Frauenchor Prättigau ist ein junger Chor, der im Herbst 2021 gegründet wurde. Mit Präzision und Temperament singen die Frauen ihre Songs und versprühen Energie und Leidenschaft. So wird sicher auch im Gottesdienst der Funke auf die Gemeinde überspringen, genauso wie es in der Pfingsterzählung aus der Bibel zu hören sein wird.

Der Chor wird von Christophe Baud, Tanja Däscher und Iris Vogt Klaas geleitet. Die katholische Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau lädt alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst an Pfingsten ein. Der Gottesdienst wird auch per Livestream übertragen: www.kath-vmp.ch

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Covid-Aufarbeitung im Europäischen Pa

Kl. «Es ist unsere Pflicht, der Welt zu sagen, dass wir für die Freiheit kämpfen müssen, dass wir für die Ungezwungenheit kämpfen müssen, und dass wir für die Entscheidungsfreiheit kämpfen müssen.» Unter dem Leitgedanken der Freiheit und Wahrheit fand im Europäischen Parlament in Brüssel vom 2. bis 4. Mai zum dritten Mal der Internationale Covid-Gipfel mit Fachleuten und Experten aus aller Welt statt.

Dank der Kooperation mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments ermöglichte dieser Event einen umfangreichen wissenschaftlichen Austausch zwischen den Parlamentsmitgliedern und eben jenen Fachstimmen. Folgende Themen waren hierbei von besonderem Interesse:

- Die ganze Wahrheit über Covid-19: Von den ersten Anfängen bis zum heutigen Wissensstand
- Was uns die neuesten Daten über die Sicherheit und Wirksamkeit von Covid-19-Impfstoffen sagen können
- Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über unerwünschte Reaktionen, Verletzungen und Nebenwirkungen, die durch Impfstoffe hervorgerufen wurden
- Die Auswirkungen der Einschränkungen, die Unterdrückung einer frühzeitigen Behandlung und die Rolle der Medien
- Sowie rechtliche Aspekte der Pandemiebekämpfung

Renommierte Ärzte, Forscher und Experten aus aller Welt präsentierten ihre Forschungsergebnisse und Rechercheanalysen. Unter den Rednern befanden sich unter anderem Dr. Robert Malone (USA), Dr. Ryan Cole (USA), Dr. Meryl Nass (USA) sowie Prof. Arne Burkhardt (D). «Kla.tv» war bei der daran anschließenden Pressekonferenz in Brüssel dabei und fasst im Folgenden das Resümee der Mitveranstalter des Europäischen Parlaments zusammen:

Prof. Byram Bridle (USA, Immunologe)

Was ich an meiner Erfahrung am meisten schätzte, war die Tatsache, dass diese Europaabgeordneten hier für mich Helden sind, und sie sollten nicht nur hier in Europa stolz auf sie sein, sondern sie sind politische Führer der ganzen Welt. In dem Land, aus dem ich komme, ist eine offene Diskussion über die Wissenschaft zu Covid-19 nicht erlaubt. Aber nun wurde eine unzensurierte, offene und ehrliche Diskussion über die harten, objektiven Daten bzgl. der Covid-Politik ermöglicht. Ich danke diesen Abgeordneten dafür, dass sie uns dies ermöglicht haben.

Christine Anderson (D, Europäisches Parlament)

Wir sind zu einer Familie geworden. Es ist eine Familie von anschwellenden Stimmen rund um den Globus, und ich bin besonders dankbar, dass ich ein Teil, ein Mitglied dieser Familie geworden bin, auf die ich sehr stolz bin. Und, wie ich schon sagte, wunderbare Menschen, und wir werden auch weiterhin die austiegende Stimme sein. Wir werden alles tun, was nötig ist, um die globalisierten Eliten zu stürzen.

Dr. Robert Malone (USA, Virologe)

Ich möchte eine der wichtigsten Erkenntnisse hervorheben, die sich durch alle Vorträge zog. Nämlich, dass es tatsächlich Menschen gibt, die durch Impfungen geschädigt sind. Dies ist etwas, das von allen Kanälen der - verzeihen Sie mir - Konzernmedien und Regierungen unterdrückt wurde, dass es tatsächlich Menschen gibt, die durch Impfstoffe geschädigt sind, und dass es ihnen nicht erlaubt wurde, zu sprechen. Man hat ihre Erfahrungen unterdrückt. Sie wurden herabgewürdigt. Und sie sind geschädigt. Ich fordere nachdrücklich, dass wir diese Menschen sehen. Wir sollten zusammenarbeiten, und die EU sollte eine Führungsrolle bei der Entdeckung und Identifizierung möglicher Behandlungen und Therapien übernehmen, damit diese Menschen geheilt werden können. Und dass sie für die Schäden entschädigt werden, die ihnen als Folge der in der EU, den Vereinigten Staaten, Kanada, Neuseeland, Australien und in der ganzen Welt umgesetzten Politik entstanden sind.

Wir haben auch von den Schäden erfahren, die damit verbunden waren. Nicht nur mit dem Virus selbst, das nachweislich nicht natürlichen Ursprungs war, sondern auch mit vielen Inventionen und insbesondere mit der öffentlichen Politik im Zusammenhang mit den Verboten, den schädlichen Auswirkungen der Maskenpflicht für Kinder bis hin zu den rechtlichen Folgen im Hinblick auf die Internationalen Gesundheitsvorschriften, die aktiv gefördert wurden. **Die WHO unserer Meinung nach - und ich denke, die meisten meiner Kollegen werden mir zustimmen - hat bei der Bewältigung dieses Ausbruchs versagt.** Nun fordert sie jedoch mehr Kapital, mehr Macht, mehr Kontrolle und mehr Befugnisse, um die Souveränität des Einzelnen in der EU, den USA und dem Rest der Welt wirklich zu verletzen.

Cristian Terhec (Rumänien, Europäisches Parlament)

Wir haben jedem Experten, jedem Arzt, jedem Professor erlaubt, uns und der Welt die Ergebnisse ihrer professionellen Forschung zu präsentieren. Es ist wichtig, dass wir als Abgeordnete und gewählte Vertreter des Europäischen Parlaments im Hinblick auf das Amt, das wir bekleiden, auf echte Experten hören. **Denn leider haben wir in all den Jahren mehr von Bürokraten und NGOs gehört, die kein Fachwissen in diesem Bereich haben, aber wir haben kaum etwas von echten Experten gehört.**

Ivan Vilibor (Kroatien, Europäisches Parlament)

Der politische Wille ist da in Europa, sowohl in diesem Parlament als auch in den nationalen Parlamenten, die richtigen Dinge zu tun, großartige Richtlinien für die Zukunft einzurichten. Wir werden die Schlussfolgerungen jedes einzelnen Professors, Arztes an die EMA, an die Kommission, an unseren Ausschuss schicken. Und wir werden von ihnen verlangen, dass sie diese Erkenntnisse berücksichtigen. Wenn sie sich weigern, werden wir ihnen die wissenschaftlichen Daten einhämmern.

Christine Anderson (D, Europäisches Parlament)

Covid war ein Testballon, und die Lehren, die sie daraus

Parlament – für Freiheit und Gerechtigkeit

gezogen haben, wie und wo sie versagt haben, die Leute dazu zu bringen, das zu tun, was ihnen gesagt wurde, und sich zu fügen. Und sie werden das auf die nächste Ebene bringen. Wir sprechen hier von der digitalen ID. Sie ist in Vorbereitung, und das Parlament hat sich selbst verraten, indem es mit großer Mehrheit beschlossen hat, das Parlament nicht einmal einzubeziehen, sondern direkt hinter verschlossenen Türen über die digitale ID zu verhandeln. **Das nächste, was wir sehen werden, ist natürlich die digitale Staatswährung. Das wäre der ultimative Schlag gegen die Freiheit unserer Privatsphäre.** Wir sprechen nicht über irgend welche zukünftigen Projekte in 40 oder 50 Jahren. Wir sprechen über das JETZT. Wir brauchen die Menschen auf unserer Seite, um dagegen anzukämpfen, das Bewusstsein zu schärfen und ihre nationalen Regierungen wissen zu lassen, dass sie sich damit nicht abfinden werden und dies nicht akzeptieren werden. Dafür brauchen wir die Menschen. Ich danke Ihnen.

Mislav Kolakusic (Kroatien, Europäisches Parlament)

Die WHO will, dass alle Länder ein Abkommen unterzeichnen, das ihr die Befugnis überträgt, eine Pandemie auszurufen und Impfstoffe und Medikamente zu vermitteln. Es wäre gesünder und sicherer für die Menschheit, ein Abkommen mit dem kolumbianischen Drogenkartell zu unterzeichnen. Das kennt sich wenigstens mit Drogen aus. Aber während der Covid-Pandemie hat die WHO nur Lügen über alles erzählt. Sie sollte zu einer terroristischen Organisation erklärt werden. **Das Leben von Millionen von Menschen in ihre Hände zu legen, ist extrem gefährlich! Sie hat gelogen, dass es ein neues und unbekanntes Virus gibt, dass es möglich sei, einen wirksamen Impfstoff herzustellen, dass der Impfstoff zu 82 % wirksam sei, dass er vor schweren Krankheiten und vor dem Tod schützt. All dies waren Dummheiten und Lügen!**

Cristian Terhec (Rumänien, Europäisches Parlament)

Wir tun hier alles, was wir können. Wir wollen eine Plattform bieten, eine Gelegenheit. Was wir mit dem Covid-Gipfel gemacht haben, war in diesem Gebäude seit Jahren nicht mehr zu sehen. Aber der Kampf beginnt auf nationaler Ebene. Denn schließlich sind wir alle souveräne Nationen. Wir müssen unsere Souveränität auf und von der nationalen Ebene aus verteidigen. Deshalb sollten Sie sich mit Ihren gewählten Vertretern in den Parlamenten in Verbindung setzen. Und stellen Sie sicher, dass Sie das Bewusstsein für dieses Problem schärfen. Es ist sehr wichtig, dass Sie in jedem EU-Mitgliedsland Ihre gewählten Vertreter in Ihrem nationalen Parlament auffordern, diesen Vertrag nicht zu bestätigen. Erst dann wird dieser Vertrag zu uns ins Europäische Parlament kommen, um ihn hier zu behandeln. Aber der Kampf beginnt auf nationaler Ebene.

Die Zeit drängt, denn in der kommenden Woche könnte unsere Freiheit um ein empfindliches Maß weiter eingeschränkt werden. **Vom 21. bis 28. Mai soll die neue Gesundheitsvorschrift (International Health Regulation, kurz: IHR) der WHO auf Antrag der USA in Genf verhandelt werden.** Dieser nimmt die wichtigsten Übergriffigkeiten des sogenannten Pandemievertrags mit drastischen Änderungen der neuen völkerrechtlichen Verbindlichkeiten für alle Mitgliedsstaaten bereits vorweg.

Der Pandemievertrag, der dann im Mai 2024 beschlossen werden soll und derzeit im Entwurf vorliegt, soll im Mai 2023 damit weiter festgezurrert werden. Für Deutschland verhandelt in dieser wichtigen Frage nur eine kleine Delegation unter Leitung von Gesundheitsminister Lauterbach ohne vorherige politische und öffentliche Diskussion, ohne Beratung durch das Parlament, ohne direktes Mandat durch das Volk und gänzlich ohne Volksbefragung.

Dadurch droht die Diktatur der Pharma-Konzerne! Denn diese bestimmen als größte Geldgeber die WHO-Gesundheitspolitik seit vielen Jahren.

Die grösste, markenunabhängige Elektroauto-Roadshow der Schweiz

P. Carvolution, führender Auto-Abo Anbieter, führt an vier Samstagen die grösste markenunabhängige Elektroauto-Roadshow der Schweiz durch. Unterstützt wird das Vorhaben von Coop-Einkaufszentren in der ganzen Schweiz.

Die Elektroauto-Roadshow bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, Elektroautos verschiedener Marken kennenzulernen, manche Probe zu fahren und sich von Expertinnen und Experten des Carvolution-Teams zum Thema Auto-Abo beraten zu lassen. Die Roadshow führt an vier Samstagen durch die Coop-Einkaufszentren Heimberg, Lyssach, Uzwil sowie das Perry Center in Oftringen und zeigt Fahrzeuge von fünf verschiedenen Automarken. Mit der Roadshow möchte Carvolution zeigen, wie gross die Auswahl an Elektroautos ist und aktiv etwas gegen Vorurteile und Berührungsängste gegenüber Elektroautos unternehmen.

«Was, wenn die Reichweite nicht ausreicht? Was, wenn eine bessere Batterie auf den Markt kommt? Wir hören solche Aussagen und Fragen regelmässig. Statt einzelnen Kundinnen und Kunden eine Antwort darauf zu geben, haben wir uns entschieden, eine Elektroauto-Roadshow zu organisieren und der breiten Bevölkerung diese Berührungsängste mit Elektroautos zu

nehmen. Wenn wir damit die einen oder anderen Vorurteile aus der Welt schaffen können, ist das Ganze ein voller Erfolg», erklärt Léa Miggiano, CMO und Mitgründerin von Carvolution.

Dank der Unterstützung der Coop-Einkaufszentren findet die Roadshow an vier hochfrequentierten Standorten **von Thun bis St. Gallen** statt. «Wir freuen uns, ein Unternehmen wie Carvolution zu unterstützen, da sie unsere Werte teilen und wir gemeinsam einen Beitrag für eine nachhaltigere Welt leisten können», erläutert Aurélie Stampfli, Projektverantwortliche Marketing & Events bei Coop Immobilien.

Die Elektro-Roadshow ist eine Weiterentwicklung vom letztjährigen Tag der offenen Tür am Carvolution-Hauptsitz in Bannwil. «Jetzt freuen wir uns, zukünftige Kundinnen und Kunden in ihrer Region zu besuchen und an ausgewählten Coop-Standorten den persönlichen Kontakt mit Interessenten und Neugierigen zu pflegen», verrät Léa Miggiano, CMO und Mitgründerin von Carvolution.

Die Roadshow präsentiert eine breite Auswahl an Elektroautos wie den VW ID.4 GTX, das Tesla Model Y Long Range, den Porsche Taycan, den Automobilen DS 3 Crossback E-Tense, den Opel Mokka-e Ultimate und den VW ID Buzz.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

silbernen Anhänger zum Geburtstag.
War nicht gerade billig, aber was
tut man nicht alles aus Liebe.



Mein Opa hat früher
immer gesagt:
„Wenn du mit dem Auto
irgendwas überfährst und es
noch zuckt, nimm einen
Stein und erlöse es von
seinem Leid“.

Der Klimakleber rief noch:
„Neeeeein ... bitte ni...“

Aber was sein muss,
muss sein.

Das war Opa's Regel 🙌

ICH HABE GESTERN NACH
2 FLASCHEN WEIN ENDLICH
MEINE STEUERERKLÄRUNG
GEMACHT.
ICH BEKOMME
28 MILLIONEN €
ZURÜCK!



DAS LEBEN IST, WAS DU MACHST



2023



1916

Mechanical Engineering



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Nach Einstufung von Atomkraft und Gas als nachhaltig, hat die EU weisse Socken in Sandalen als sexy eingestuft.

An alle Möchtegern-Radrennfahren, die es noch nicht begriffen haben:



Wenn die Kühe das können, warum schafft Ihr das nicht?

Man könnte einfach die Straße nach links versetzen...



WAS DEM EINEN SEIN KARL MAY, IST DEM ANDEREN SEIN SEPP TEMBER

Verein «Davos cares – we are One»

«Vernetzt unterwegs, um noch mehr»

Es sollte auf Anraten keine Stiftung werden, dafür ein Verein. Am Freitagabend hat diese Gründung in Anwesenheit von 20 Personen und weiteren Interessierten online im Hotel Kulm, Davos Wolfgang, stattgefunden. Vier Frauen machen den Vorstand aus: Ladina Priya Kindschi, Angela Ronner, Leonora Cadalbert und Bea Ender.

Claudia Hutter



Als vor Jahren die Kandidatur für Olympische Spiele an der Urne im Kanton Graubünden vom Volk abgelehnt wurde, fragte sich Ladina Kindschi, Gründerin des Star Fire Mountain College Davos: «Wie kann man diese gebündelte Energie weitertragen? Jetzt, wo das erste Mal viele Davoserinnen und Davoser am gleichen Strick ziehen.» Ihr war klar, dass sie eine Friedensakademie gründen wollte. Im Jahr 2012 fand das erste Bewusstseins-symposium im Kongresszentrum Davos statt, das Ladina Kindschi zusammen mit Partnerin Bea Ender ins Leben rief. Heuer, am Samstag, 9. September, wird es bereits zum elften Mal durchgeführt.

Mit vereinten Kräften

Die Friedensakademie war für die Bewusstseinslehrerin und

Vereinszweck (Auszug aus den Vereinsstatuten)

Förderung des Bewusstseins: Der Verein heisst «Davos cares – we are One», weil wir wissen und überzeugt sind, dass alles mit allem verbunden ist. Wir wollen bereits Schülern beibringen, dass die ganze Menschenfamilie eine grosse Familie und Mutter Erde lebendiges Bewusstsein ist. Unsere Gedanken und Aktionen haben Einfluss auf das gesamte Netz des einheitlichen Bewusstseinsfeldes.

Innerer Friede: Es gibt keinen äusseren Frieden ohne inneren Frieden. Friedensarbeit beginnt bei jedem Einzelnen, und jeder Einzelne ist wichtig für inneren Frieden, Frieden mit der Natur und für Weltfrieden. Wir orientieren uns an Menschen und Vorbildern, die inneren Frieden leben und uns Werkzeuge und Übungen zur Verfügung stellen, mit denen wir im Alltag selbst zu innerem Frieden gelangen.

Ganzheitliche Gesundheit: Unter ganzheitlicher Gesundheit verstehen wir die Gesundheit des physischen Körpers, der energetischen Körper, des Verstandes und des Herzens. Wir vernetzen uns mit Menschen oder Organisationen, die sich für ganzheitliche Gesundheit für Körper, Geist und Seele einsetzen. Auch schon Kindern wollen wir beibringen, wie sie inneren Frieden erlangen und ihre Selbstheilungskräfte aktivieren.

Wohltätigkeit: Der Verein sammelt Spendengelder, um Menschen in Not in Davos, in der Schweiz und international, vor allem «Prasad Chikitsa» in Indien, zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe ist uns dabei besonders wichtig.

Tanztherapeutin dennoch nicht ad acta gelegt. Um ihre Aktivitäten unter einem Dach zu bündeln, Synergien zu nutzen und mit vereinten Kräften Events, die weit über Davos hinaus eine Ausstrahlung haben, zu organisieren, gründete sie am Freitagabend zusammen mit dem Vorstand und einigen Gästen den Verein «Davos cares – we are One». Der Verein hat seinen Sitz an der Horlaubenstrasse 5 in Davos Dorf, ist konfessionell und politisch neutral. Der Vereinszweck dient der Organisation von Vorträgen und Meditationsabenden zur Erweiterung und Förderung des Bewusstseins auf spiritueller Ebene, zum Thema innerer Friede, sowie zu Themen der Erhaltung ganzheitlicher Gesundheit.

Symposium - wichtiger Vereinsevent

Als speziellen Event organisiert «Davos cares – we are one» einmal jährlich das Bewusstseins-symposium zu einem aktuellen Thema. Zusätzlich unterstützt der Verein wohltätige Projekte nach Wahl, sowohl in der Schweiz als auch international. Dies können Einzelpersonen, Gruppen oder andere wohltätige Institutionen sein. Dazu gehört auch die Prasad Chikitsa Organisation, die Ladina Kindschi seit bald 30 Jahren mit deren Aktivitäten für die ärmste Bevölkerungsschicht in Indien unterstützt. Ladina Kindschi betonte: «Wir wollen uns mit dem Verein mit Gleichgesinnten vernetzen. Es ist an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen und von Davos aus ein Leuchtturm für andere zu sein.» Für die lokale Bevölkerung wird Mitte August das «Oneness meditation center» gegründet, das bei Vorstandsmitglied Leonora Cadalbert an der Dischmastrasse 65 in Davos Dorf seine Räumlichkeiten aufweist.

Vier Frauen im Vorstand

Zum Vorstand des neuen Vereins gehören Ladina Priya Kindschi, Davos Dorf, als Präsidentin, Angela Ronner, Baar, als Vizepräsidentin, Leonora Cadalbert, Davos Platz, als Geschäfts- und Buchführerin, sowie Bea Ender, Davos Dorf, als Sekretärin und Revisorin. Geschäftsführerin Leonora Cadalbert bringt 30 Jahre Berufserfahrung aus dem Management mit, sie leitete grosse, international aufgestellte Teams. Vizepräsidentin Angela Ronner ist seit Jahren begeisterte Teilnehmerin des Bewusstseins-symposiums und ein grosser Fan von Davos. Die erste Hauptversammlung findet am Freitag, 8. September, in Davos statt, am Vortag des diesjährigen Bewusstseins-symposiums. Bereits am Gründungsabend kam es zu ersten schriftlichen Anmeldungen von neuen Vereinsmitgliedern. Wer Mitglied werden möchte, kann sich bei der Sekretärin des Vereins, Bea Ender, bea@starfire-college.ch oder Telefon 081 413 25 31 melden.

Einzelmitglieder und Netzwerkpartner

Der Verein verfügt als Einnahmequelle über die Beiträge der Mitglieder, Netzwerkpartner und Gönner, die Beiträge der öffentlichen Hand als auch die Beiträge aus Sponsoring, Spenden und anderen finanziellen Zuwendungen. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 77 Franken, für Netzwerkpartner 190 Franken. Mitglieder erhalten eine Vergünstigung des

«We are One» ist gegründet: für Davos und die Welt zu bewegen»



Das Standbild am Gründungsabend. online waren weitere Teilnehmende zugeschaltet. Fotos ch



Der Vorstand des neuen Vereins «Davos cares – we are one» (von links): Angela Ronner (Vizepräsidentin), Bea Ender (Sekretariat und Revision), Ladina Kindschi (Präs.), Leonora Cadalbert (GF).

Tickets für das Bewusstseins-symposium. Als Netzwerkpartner werden gemäss Statuten natürliche Personen sowie Kollektive, Gemeinschaften oder privat- und öffentlich-rechtliche Institutionen verstanden. Die Netzwerkpartner werden zweimal pro Jahr im regelmässig erscheinendem Newsletter (online) im Verteiler des Star Fire Mountain College Davos näher vorgestellt und verlinkt. Zu diesem Verteiler gehören aktuell rund 2000 Adressen. Auch Netzwerkpartner erhalten eine Vergünstigung auf das Ticket fürs Symposium.

Ergänzt wurde die Vereinsgründung mit Beiträgen von Reto Martinelli, Mitglied von Davos Health, der über die Messung der Herzfrequenzvariabilität HRV referierte, und Doris Müller aus Buchs, die das Friedensprojekt Ekam Schweiz vorstellte.

International bekannte Bewusstseinslehrer

«Wir bringen regelmässig international bekannte Bewusst-



Ladina Kindschis Mission ist es, ein Leuchtfeuer für Frieden und Veränderungsprozesse zu entfachen. Mit der Gründung des Vereins kann sie Kräfte bündeln und noch mehr bewegen.

seinslehrerinnen und -lehrer nach Davos», sagte Ladina Kindschi. «So leisten wir mit unserem Verein einen wachsenden Beitrag zum Kongresstourismus und unterstützen die Organisation Davos Health aktiv.» Zu den bekanntesten Referenten gehören unter anderem Sri Preethaji, indische Mystikerin, und der nepalesische Mönch Shyalpa Tenzin Rinpoche. Sri Preethaji wurde letztes Jahr im September von Landammann Philipp Wilhelm offiziell begrüsst und leitete im Oktober ihr viertägiges Retreat Field of Awakening zum ersten Mal in der Schweiz – und dies in Davos. Shyalpa Tenzin Rinpoche war dieses Jahr zum ersten Mal anwesend während des World Economic Forums. Er ist begeistert von Davos und dessen Spirit und möchte die lokale Bevölkerung als auch die Gäste aus aller Welt mit seinen Friedensbemühungen unterstützen.

Ein Leuchtfeuer für Frieden und Veränderungsprozesse entfachen, das wollte die ehemalige Lehrerin Ladina Kindschi schon immer. Nun soll es mit dem Verein «Davos cares – we are One» mit vereinten Kräften noch lodernder brennen.

Viehschau Davos: Die Leistungsscha



Schöneuter junge Kühe: Sieg für Fam. Schamaun mit «Sienna», die pro Jahr 9700 Liter Milch liefert.



Miss Molkerei «Dorma» aus dem Stall Schamaun



Schöneuter ältere Kühe: Sieg für «Udinese» aus dem Stall v

au der Davoser Brown Swiss Züchter



Die Mutter-Tochter-Gewinner aus dem Stall Schamaun, Amber u. Pandora.



von Andri Bosshard.



Rinder Champion «Pascal» aus dem Stall von Andri Bosshard.

Auch im April und im Mai sind wir täglich, ausser Montag und Dienstag, für Sie da.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Bergün: Seitlich-frontale Kollision fordert einen Verletzten

K. Am Sonntagvormittag hat sich auf der Albulastrasse in Bergün eine seitlich-frontale Kollision zwischen zwei Personenwagen ereignet. Eine Person wurde mittelschwer verletzt.

Am Sonntagvormittag, kurz nach 09:45 Uhr, fuhr ein 59-jähriger PW-Lenker mit seinem Personenwagen auf der Albulastrasse, von Filisur kommend, in Richtung Bergün. Gleichzeitig fuhr ein 36-jähriger Automobilist mit seinem PW von Bergün kommend in Richtung Filisur. Auf einem geraden Strassenstück, Höhe God da Streda, geriet der 36-Jährige aus noch unbekanntem Gründen gegen die Fahrbahnmitte und kollidierte seitlich-frontal mit dem entgegenkommenden Fahrzeug des 59-Jährigen. Nach den ersten notfallmedizinischen Versorgungen vor Ort, wurde der mittelschwerverletzte Lenker des in Richtung Bergün fahrenden Fahrzeuges mit dem Rettungsdienst Mittelbünden ins Spital nach Thusis überführt. Beide Fahrzeuge mussten durch den Abschleppdienst abtransportiert werden. Während der Unfallaufnahme musste die Albulastrasse zwischen Bergün und Filisur für rund drei Stunden gesperrt werden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Churwalden: Motorradfahrer schwer verletzt – Zeugenaufruf

K. In Churwalden ist es am Sonntagnachmittag zu einem Verkehrsunfall mit zwei Motorrädern gekommen. Ein Motorradfahrer wurde dabei schwer verletzt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Ein 35-jähriger Motorradfahrer fuhr gegen 16:30 Uhr auf der Kantonsstrasse von Churwalden in Richtung Malix. Bei der Örtlichkeit Lax kam es zu einer heftigen Streifkollision mit einem entgegenkommenden Motorrad. Der 35-Jährige erlitt dabei schwere Beinverletzungen, der entgegenkommende 36-Jährige blieb unverletzt. Anwesende Verkehrsteilnehmende leisteten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe. Die Rettung Chur überführte den Verletzten anschliessend ins Kantonsspital. Im Einsatz stand auch die Strassenrettung Chur. Die Kantonspolizei bittet Personen, die Aussagen zum Verkehrsunfall machen können, sich beim Verkehrsstützpunkt Nord in Chur zu melden, Telefon 081 257 75 80.

Domat/Ems: Nach Selbstunfall die Unfallstelle verlassen

K. In Domat/Ems hat am frühen Donnerstagmorgen ein Automobilist einen Selbstunfall verursacht und die Unfallstelle verlassen. Der Lenker, welcher zur Zeit keine gültige Fahrerlaubnis besitzt und fahruntüchtig unterwegs war, konnte ausfindig gemacht werden.

Kurz nach 03:45 Uhr meldete eine Drittperson, dass in Domat/Ems auf der Südspur der A13, Höhe Kraftwerk Reichenau, ein stark beschädigtes Fahrzeug entlang dem ebenfalls beschädigten Wildschutzzaun auf dem Pannenstreifen stehe. Beim Eintreffen der ersten Polizeipatrouille konnte nur der Meldeerstatter an der Unfallstelle angetroffen werden. Die für den Unfall verantwortliche Person muss die Unfallstelle in unbekanntem Richtung verlassen haben. Im Verlauf der getätigten Ermittlungen konnte der verantwortliche 43-jährige leicht verletzte Lenker, der zur Zeit keine gültige Fahrerlaubnis besitzt, noch am gleichen Morgen ausfindig gemacht werden. Der Lenker wurde als fahruntüchtig eingestuft, weshalb er sich einer Blut- und Urinprobe zu unterziehen hatte. Der Wildschutzzaun wurde auf einer Länge von 30 Metern beschädigt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Brail: Motorradlenker bei Überholmanöver verletzt

K. In Brail ist es am Donnerstagvormittag auf der Kantonsstrasse während eines Überholmanövers zu einer Kollision zwischen einem Motorrad und einem Personenwagen gekommen. Der Motorradlenker wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 65-jährige Motorradlenker fuhr kurz nach 10:30 Uhr auf der Kantonsstrasse von Zernez kommend in Richtung Samedan. Höhe Funtanatschas überholte er einen in die gleiche Richtung fahrenden Personenwagen. Der 29-jährige Lenker dieses Personenwagens bog zur gleichen Zeit links auf einen Ausstellplatz ab. Der Motorradlenker kollidierte dabei mit der linken Seite des Personenwagens und fuhr anschliessend noch einige Meter unkontrolliert an die Böschung des Ausstellplatzes, wo er schliesslich stürzte. Anwesende Verkehrsteilnehmende leisteten bis zum Eintreffen der Ambulanz Erste Hilfe beim mittelschwer verletzten Motorradfahrer. Ein Team von Rettungsdienst Zernez transportierte den Verletzten anschliessend ins Spital nach Samedan. Das beschädigte Motorrad musste aufgeladen und abtransportiert werden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben.

*Eine unfallfreie Fahrt wünscht
Ihre Gipfel Zytig*



50 JAHRE
R I N E R H O R N

10. JUNI 2023

**Weltmeister-Feier
mit Jasmine Flury**

JUBILÄUMS BIKERENNEN

08:00 - 09:00	Startnummernausgabe
09:30 - 13:30	4-Stunden Rennen (Erwachsene)
14:00 - 16:00	2-Stunden Rennen (Kids)
16:30	Rangverkündigung Bikerennen

ganzer Tag **FESTWIRTSCHAFT, SPIEL UND SPASS auf dem Rinerhorn Parkplatz**

JUBILÄUMSPROGRAMM UND WELTMEISTER-FEIER

>>	Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit den Örgelifründe Rinerhorn
18:00 - 19:00	Offizielle Ehrung Jasmine Flury
20:00	50 Jahre Jubiläum Rinerhorn
ab 21:00	Party mit Kitsch - kitschmundart.ch



>>	Barbetrieb, DJ
bis 03:00	Shuttlebus nach Davos Platz und Davos Dorf

Info: sc-rinerhorn.ch/50jahre



Pontresina: Das Bündner Wappentier hautnah.

Foto-Montage snow-world.ch /Marcel Giger

Seewis und Hunderte von Narzissenfreundin



Narzissen bedecken die Seewiser Matten auf 2000 m.ü.M.

Fotos Ernst Gredig



Sie sorgten für eine volkstümliche Stimmung auf Pligugg, die starken Prättigauer Männerstimmen des Bajazzo-Chores und die kombinierte Kapelle «Albig Lutz», aus «Albig Anderscht» und den «Lutz-Buben».

Narissen und -Freunden feierten die Blütenpracht



Ein Fest bei frühlingshaften Temperaturen auf rund 2000 mÜM.

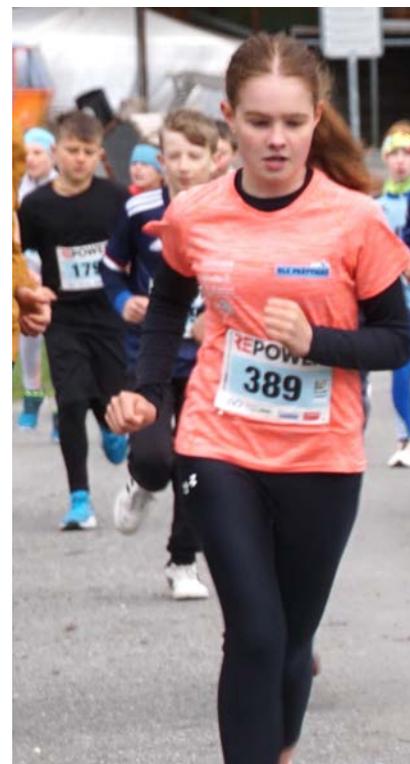
Der Seewiser «Kurdirektor» Peter Aebli (rechts) freute sich über den Aufmarsch der vielen Narissen-Freundinnen und -Freunde auf Pligugg.

Trotz Kälte und Nieselregen: 184 Lauf

Walter Bäni fotografierte am 1. Lauf



Christian Auer, Fanas, führt das Feld der Knaben an.



Carla Andrist, Klosters



Malena Leuthold, Pany, Malyn Berger, Küblis, und Svenja Hauzenberger, Davos, von links.



Elena Hew, Klosters, links, und Alessia Eschmann, Grüşch, rechts, bei den Kids ganz vorne.



Luzi Wolfer, Fanas.



Gyula Varga, links, und Yvonne Wiprächtiger.



Silvio Hunziker, Wolfgang, Sieger 1 Runde.



Noah Cafilisch, Fideris.

Freizeitsportbegeisterte liefen um den Davosersee

der 41. Repower-Seelaufserie 2023



Sina Müller, Schiers



Elias Colin Carillo Klosters



Christin Wintersig, Wolfgang, Siegerin 1 Runde.



Sarah Meisser li. und Mara Egli, Wolfgang



Vincent Haagmans, links, und Tizoano di Pietro, beide aus Davos.



Fabio Jost, Fanas, Sieger Kids, links, und Lotta Feydt, Fanas.



Carmen Müller, Schiers.



Nils Wolfer, Fanas.

**Tägliche News
aus der Gipfel-Region
auf
www.gipfel-zeitung.ch**

Der (44.) Auffahrts-Crosslauf in Pany entwickelt



Er sorgt für Kontinuität in Pany, Hans-Michel Roffler, seit 44 Jahren, also seit dem 1. Crosslauf der Speaker des Anlasses.



Rund 140 Läuferinnen und Läufer sowie viel Publikum besuchten den Organisatoren des 44. Auffahrtsanlasses einen Rekordtag. Fotos S.



...und er kämpfte sich dreimal über die 1,2 Km lange Rundstrecke, DJ Edelweiss Hirsch Auer.



Am Läufer Nachwuchs fehlt es im Prättigau nicht.



Der wohl ausdauerndste Pöschler des Prättigaus, Roger Putzi, auch seit Jahren am Crosslauf Pany dabei.



Die Teilnahme am Crosslauf gehört beim DTV Pany zum Jahresprogramm.

elt sich zu einem Volksfest: Teilnehmerrekord



Pfüderi: 1. Nevin Roffler vor Alessia Eschmann und Mauro Meier.



Mädchen C: 1. Aline Bischofberger, 2. Silja Auer, 3. Livia Niggli.



Damen Hobby: 1. Andrea Gansner, 2. Manuela Kindschi, 3. Sonja Burger



Damen Hauptklasse: 1. Sonja Hartmann, 2. Christiana Lampert, 3. Tanja L.



Mädchen E: 1. Lorin Werder, 2. Gloria Eschmann, 3. Enya Berry.



Knaben C: 1. Juri Schmid, 2. Nico Schawalder, 3. Timo Hartmann.



Herren Hobby: 1. Mario Leibundgut, 2. Andrea Pleisch, 3. Kaspar Flütsch



Herren Hauptklasse: 1. Daniel Bolt, 2. Fabian Pleisch, 3. Andreas Niggli



Knaben E: 1. Gian Bühler, 2. Ilario Flütsch, 3. Robin Egli.



Mädchen B: 1. Elina Bless, 2. Marina Pleisch, 3. Laura Krättli.



Tagessieger Daniel Bolt, leichtfüssig unterwegs.



Mädchen D: 1. Nevia Aebi, 2. Naemi Werder, 3. Luana Eschmann.



Knaben B: 1. Ursin Luzi, 2. Marius Bless, 3. Lucien Putzi.



Knaben D: 1. Christian Auer, 2. John Berry, 3. Elia Schawalder.



Knaben A: 1. Colin Carl, 2. Enrico Lampert, 3. Jaron Steiner.



Die Bündner Doppelzweig-Gewinner mit einigen weiteren Teamkollegen

Fotos Jakob Heer, Taria Hösli und Edi Philipp

Zwei Bündner Nachwuchssiege beim Saisonhöhepunkt

Beim Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest in Näfels siegen der Muttner Sämi Moser sowie der Unteroazer Niklas Lötscher in ihrer Alterskategorie. Insgesamt gewinnen die Bündner Jungschwinger neun Doppelzweige.

Patrick Casanova 

25 Bündner Nachwuchsschwinger der Jahrgänge 2006 bis 2010 durften am Samstag am Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest in Näfels teilnehmen. Beim Saisonhöhepunkt traf das Team des Technischen Nachwuchsleiters, Edi Philipp, auf die stärksten Kontrahenten aus allen Nordostschweizer Kantonen sowie auf einige Berner und Schwyzer Gäste.

Bei den Jahrgängen 2010 glückte dem für den Schwingclub Heinzenberg antretenden **Sämi Moser** einmal mehr eine vorzügliche Leistung. Der Muttner gewann alle seine sechs Gänge, im Schlussgang bezwang Moser den Appenzeller Kevin Sutter. Weitere Doppelzweige in dieser Kategorie gewannen der Bonaduzer Fadri Clopath, der Untervazer Roy Philipp sowie der Zizerser Livio Gartmann.

Die Kategorie des Jahrgangs 2009 gewann mit Cyrill Krieg ein Gast aus dem Kanton Schwyz. Die Bündner verpassten hier die Auszeichnungsränge.

Der Zürcher Fabio Eicher gewann den Wettkampf des Jahrgangs 2008. **Nando Joos** aus Tenna sowie der Felsberger **Linus Hartmann** sicherten dem Bündner Team zwei weitere Doppelzweige.

Bei den Schwingern des Jahrgangs 2007 gewann der für den SC Unterlandquart antretende Sarganser **Elias Vogler** die einzige Auszeichnung für das Bündner Team. Als Festsieger liess sich mit Aaron Schönholzer ein Toggenburger feiern.

In der ältesten Kategorie schliesslich (Jg. 2006) setzte sich der **Untervazer Niklas Lötscher** im Schlussgang gegen den Appenzeller Mathias Jäger durch. Ein Spitzenresultat erzielte mit dem geteilten zweiten Rang auch **Josias Müller aus Zillis**.

Insgesamt bringt das Bündner Team somit neun Doppelzweige aus dem Klosterdorf nach Hause, dies bedeutet Rang drei in dieser Statistik. Mit 34 Auszeichnungen schneidet das grosse St. Galler Team mit Abstand am erfolgreichsten ab, gefolgt von den Thurgauern mit zwölf Doppelzweigen.



Die beiden Bündner Sieger, Sämi Moser (li.) und Niklas Lötscher.



Der Muttner Sämi Moser lässt sich für seinen Sieg des Jahrgangs 2010 feiern.

Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45' 000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

Fundgrube

• **Autoanhänger mit abnehmbarem Verdeck**, auch für Schmalvieh geeignet, Topzustand. **Tel. 081 422 25 96**

• **Sammlung der grossen Meister der Malerei**, 100 St. „The Masters“, alle für 20 Fr. **Tel. 079 714 07 34**

• **Videokassetten digital**: Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bani 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat**: 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er**.
079 629 29 37

• **Günstige Occ.: Aebli-Rasenmäher** (Benziner) zu verkaufen für 100 Fr. (muss abgeholt werden). **Tel. 079 629 29 37**

• **Div. Kleider und Hilfsmittel für Neugeborene bis ca. Einjährige Babies** gratis oder sehr günstig abzugeben, z.B. neuer Schoppenwärmer, spielerische Gehhilfe u.v.a.m.
Tel. 079 629 29 37

Wir suchen IMMOBILIEN in Davos und Klosters

Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Telefon 071 222 17 77 / 078 752 74 58
info@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch

Müller Family Office AG
Neugasse 1
9000 St. Gallen

Niederlassung Davos
Promenade 148
7260 Davos Dorf

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen
weit und breit**

Kleinanzeigen 50 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



Die Siegreiche Gruppe Rothenbrunnen mit Regierungsrat Jon Domenic Parolini (links) und Standespräsident Tarzisius Caviezel (rechts).

Dreifacher Bündner Erfolg am 59. Calvenschiessen

Das Calvenschiessen wird in Erinnerung an die Schlacht an der Calven (1499) seit dem Jahr 1927 auf die Distanzen Gewehr 300 Meter und Pistole 50 Meter durchgeführt. Als Besonderheit darf an diesem einzigen historischen Schiessen in Graubünden nur mit Ordonnanzwaffen geschossen werden.

Gion N. Stgier
Text u. Foto



Am Samstag bestritten in der Schiessanlage in Müstair insgesamt 54 Gruppen zu sechs Schützen, das mittlerweile 59. Calvenschiessen. 324 Schützen und Schützinnen aus der ganzen Schweiz versuchten, genau ins Schwarze zu treffen. Der **Schützenverein Rothenbrunnen**, mehrfacher Bündner- und Schweizergruppen-Meister, holte mit dem Sieg die begehrte Calven-Standarte in der Distanz Gewehr 300 Meter mit 645 Punkten. Das Podest ergänzt haben **Davos mit Rang zwei** und 640 Punkte, sowie Müstair mit dem Resultat von 634 Punkten und Platz drei. Der Tagessieg in der Einzelwertung ging an Thomas Caviezel (Rothenbrunnen). Von möglichen 120 Punkten schoss der 34-Jährige 116 Punkte, was ein hervorragendes Resultat ist, bei 12 Schuss ohne Probe auf der B-10-Scheibe. Carl Frischknecht (Tomils) erzielte 114 Punkte und wurde Zweiter vor Mario Davaz (Sent) mit dem Ergebnis von ebenfalls 114 Punkten. Die Schützengesellschaft Liestal siegte mit 632 Punkten in der Distanz Pistole 50 Meter. Rang zwei mit ebenfalls 632 Punkten ging an die Gruppe der Schützengesellschaft Chur, als beste Bündner Gruppe, die damit auch die Calven-Standarte bis zum Calvenschiessen 2024 in Davos behalten kann. **Küblis ergänzte mit Rang 3 das Podest**. Bester Einzelschütze in der Pistolendistanz war mit 111 Punkten **Andreas Walli (Küblis)**. Zufrieden mit dem Anlass zeigte sich **Andrea Stiffler**, Obmann des Calvenschiessens. Nach drei Jahren Unterbruch (Corona und WEF) war es wieder möglich, das historische Schiessen durchzuführen, was die Schützen und Schützinnen gefreut habe, erklärte Stiffler. Das Calvenschiessen 2024 wird im Mai wieder in Davos stattfinden, wie immer jedes zweite Jahr abechslungsweise mit Müstair.



Erfolgreicher Schützennachwuchs aus Schiers: Mit Jahrgang 2010 bester Jungschütze auf Rang 20, Livio Tschanner.



Calven-Obmann Andrea Stiffler zog eine positive Bilanz.

Wanted



Suche Nachfolger:in

Infolge Pensionierung suche ich per Ende 2023 oder nach Vereinbarung einen Nachfolger:in für eine gut geführte Textilreinigung/Wäschepflege mit gepflegtem Kundenstamm.

Freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Claudio Cajacob / Geschäftsinhaber

Tel. 079 695 04 58 / topcleandavos@gmx.ch



AMBÜHL

Innenausbau | Küchenbau | ambuehl-davos.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Schreiner/-in Montage (80-100%)

Dein Aufgabenbereich:

- Schreinerarbeiten auf dem Bau (Montagearbeiten Innenausbau, Küchenmontagen, Bodenbeläge)

Dein Profil:

- Schreiner/-in EFZ mit Berufserfahrung
- Selbständige und initiative Persönlichkeit

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche interessante Projekte
 - motiviertes, kollegiales Team
 - Weiterbildungsunterstützung
- moderne Infrastruktur (Neubaubezug Frühj. 2024)

Wir freuen uns, Dich persönlich kennenzulernen und stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ambühl Schreinerei AG, Hofstr. 9, Davos Platz
info@ambuehl-davos.ch



Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Chauffeur Kat. C / E

in Jahresstelle zu 100 %

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Kundenarbeiten LKW / LKW-Kran / Muldenfahrzeuge
- Bedienen von Teleskopstapler
- Bedienen von Baumaschinen (Bagger / Pneu Lader)
- Winterdienst (auch an den Wochenenden/Nacht)
- Mithilfe bei Werkstattarbeiten / Pflege der Fahrzeuge
- Mithilfe div. Handarbeiten bei verschiedenen Arbeiten
- Direkter Kundenkontakt
- Administrative Arbeiten (Rapportwesen)

Wir erwarten:

- Führerschein Kat. C/E
- Erfahrung als Chauffeur/In im Bausektor
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort & Schrift
- CZV-Ausbildung / Kurse
- Kranprüfung Kat. A von Vorteil
- Zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstelle mit zeitgemässer Entlohnung
- Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Kollegiales, engagiertes und kompetentes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Herr Dominik Frey steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne unter 079 707 29 69 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Frei Transporte Davos AG
Hofstrasse 11, 7270 Davos Platz
oder an df@freitransporte.ch



Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Mechaniker / Chauffeur Kat. C/E

in Jahresstelle zu 100 %

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhalt / Reparaturen am eigenen Fuhrpark
- Organisation der Werkstatt / MFK Termine
- Kontrolle und Beschaffung von Ersatzteilen
- Kundenarbeiten mit LKW
- Bedienen von Teleskopstapler und Baumaschinen
- Winterdienst (auch an Wochenenden / Nacht)
- Administrative Arbeiten

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Lehre als Landmaschinen – oder Lastwagenmechaniker
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort & Schrift
- Bereitschaft den Führerschein Kat. C/E zu erwerben (inkl. CZV-Ausbildung)
- Zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstelle mit zeitgemässer Entlohnung
- Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Kollegiales, engagiertes und kompetentes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Herr Dominik Frey steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne unter 079 707 29 69 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Frei Transporte Davos AG
Hofstrasse 11, 7270 Davos Platz
oder an df@freitransporte.ch



Der «Schuss» des Jahres von Naturfreund Johnny Putzi: Ein Milan fliegt vor Silvretta-Gletscher, Piz Buin und Piz Linard durch das eindruckliche Bild.

STOBAG

www.stobag.ch

Sonnenstoren mit 20% Produkte-Rabatt

(bis Ende April 2023)

Modell und Abmessung nach Mass



Beispiel:	Einzelmarkise				
Mod. AZUR	4.00 x 2.50m, Handkurbel, statt	Fr. 2'170.00	für	Fr. 1'736.00	
	Schutzdach optional, statt	Fr. 460.00	für	Fr. 398.00	
	Gestell mit 14 Standardfarben. Tuch aus umfangreicher Kollektion.				

Beispiel:	Objektmarkise für Mehrfamilienhäuser, ab min. 5 Stk. Markisen				
Mod. AZUR	3.50 x 1.50 m, Handkurbel, statt	Fr. 1'690.00	für	Fr. 1'090.00	
	Gestell alugrau oder weiss. Tuch aus umfangreicher Kollektion.				

Richtpreise:					
	Montage Einzelanlage	ab	Fr.	580.00	
	Montage Objektstoren	ab	Fr.	240.00	
	Elektromotor mit Stecker	ca.	Fr.	250.00	

Preiseangaben: inkl. unverbindliche Besichtigung und Beratung vor Ort
exkl. 3% Transport und 7.7% Mehrwertsteuer
Lieferfristen ca. 4-7 Wochen, je nach Produkt

Prospekte, kompetente Beratung und Angebote erhalten Sie bei:

salzgeber
Metallbau mit Qualität

Verglasungen & Sonnenschutz

Tuchwechsel, Motorisierung, Service und Reparaturen sind ebenfalls möglich.

Telefon 081 420 10 20
metallbau@salzgeber.ch
Dischmastrasse 7
7260 Davos Dorf
www.salzgeber.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Hard Rock HOTEL
DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
JUNE 2023 HIGHLIGHTS

NEW FROM 9.30 PM

10. MODERN DAY HEROES
06. ROCK | ROCK'N'ROLL

24. GOLDEN GUN
06. TOTO TRIBUTE

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos
info@hrhdavos.com | 081 415 16 00

All upcoming events on www.hrhdavos.com

Diä muasch gläsa ha:
Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....
Strasse:.....
Wohnort:.....
Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 11, 7270 Davos Platz

Seit 30 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.gipfel-zeitung.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Pertinger Herde - für langhaltende Wärme

Beistellherde, Einbauherde, Herdinseln
Zentralheizungsherde, Pelletherde, Kombiherde
Kompakte Herde, rustikale Herde

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Migration in die Schweiz: Bundesrat rechnet bis Ende dieses Jahr mit 30 000 neuen Flüchtlingen

Nationalrat Andreas Glarner präsentierte an einer SVP-Veranstaltung kürzlich die (selbst redenden) «Fakten» zur Migration (Teil 3):

Verfassung



Art. 121a Zuwanderung ohne Personenfreizügigkeit

¹ Die Schweiz **regelt die Zuwanderung** von Ausländerinnen und Ausländern **eigenständig**.

² Es dürfen keine neuen völkerrechtlichen Verträge abgeschlossen und keine anderen neuen völkerrechtlichen Verpflichtungen eingegangen werden, welche ausländischen Staatsangehörigen eine Personenfreizügigkeit gewähren.

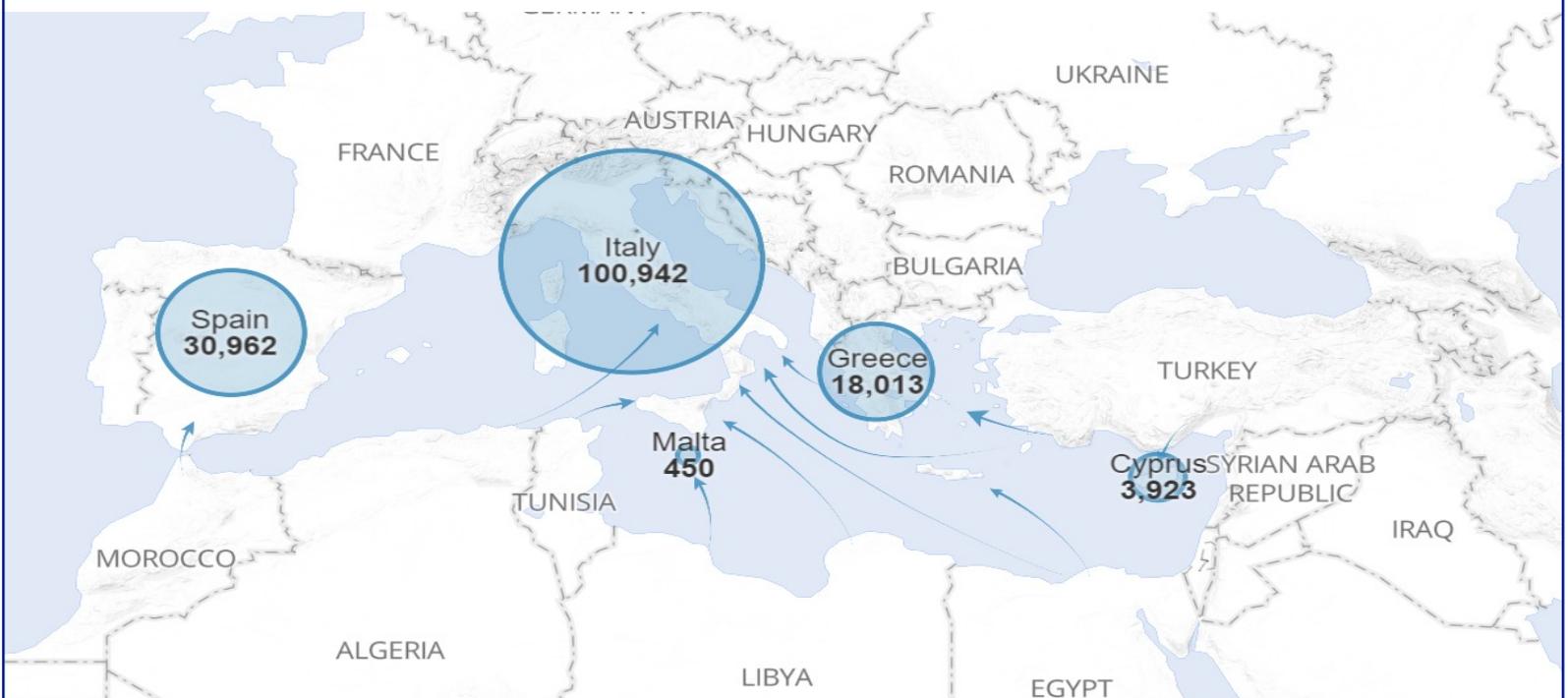
³ Bestehende völkerrechtliche Verträge und andere völkerrechtliche Verpflichtungen dürfen nicht im Widerspruch zu den Absätzen 1 und 2 angepasst oder erweitert werden

Total Ankünfte Mittelmeer

bis 25.12.22: 153'840

Previous years	Arrivals *	Dead and missing
2021	123,318	3,231
2020	95,774	1,881
2019	123,663	1,510
2018	141,472	2,277
2017	185,139	3,139
2016	373,652	5,096
2015	1,032,408	3,771
2014	225,455	3,538

Situation per 25.12.2022



75% junge Männer !



Sea arrivals by gender and age, Jan-Aug 2022

75% - Men



6% - Women

5% - Children (accompanied)

13% - Children (unaccompanied)

Quelle: UNHCR